

Behinderte Menschen erreichen Dance Level 1

Besonderes Schulungsprogramm von Patsy Hull-Krogull ausgearbeitet

LÜBBECKE • Eine Premiere hat es in diesen Tagen bei den Lübbecker Werkstätten gegeben. Unter der Leitung von Patsy Hull-Krogull schlossen Beschäftigte der Werkstätten als erste Menschen mit Behinderung in Deutschland einen Tanzkurs mit dem Dance Level 1 ab.

Erstmals bundesweit wurden in der Werkstatt der Lübbecker Lebenshilfe Urkunden und Tanzabzeichen zum Abschluss eines Tanzkurses überreicht. Die Menschen mit geistiger Behinderung tanzen seit vier Monaten begeistert unter der Leitung von Patsy Hull-Krogull und bestanden nun in sechs Tänzen den Dance Level 1.

„Sie haben schnell gelernt“, lobt Hull-Krogull beim letzten Training. Alle Teilnehmer lernten auch als Paar die Tänze zu koordinieren. Dabei standen Salsa, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Disco Fox und Disco Dance auf dem Programm.

„Der Partytanz „Cotton-eye Joe“ hatte es allen besonders angetan. Mit Patsy Hull-Krogull hatten Sie eine

Meisterin ihres Faches. Die vielfache Deutsche und Welt-Meisterin unterstützt seit Jahren Menschen mit Behinderung.

So hatte sie sich auch ein besonderes Schulungsprogramm einfallen lassen. Die Musik wurde von Mal zu Mal auf Normalgeschwindigkeit gedreht, bis die Kombination

Schritt und Musik bewältigt wurde. Die Tänzer und Tänzerinnen waren mit großer Freude und Konzentration dabei. Um die Sicherheit zu stärken, probte jeder seine Schritte zunächst allein. Es wurde auf Englisch „Quick, Quick, Slow“ gesungen, um Taktgefühl zu bekommen. „Wir sind super klar mitei-

ander ausgekommen, wenn ich manchmal die Schritte vergaß oder eine andere Reihenfolge angab, erinnerte mich Wilfried daran „Patsy, letztes Mal hast du es aber so unterrichtet“. Somit ergänzten wir uns perfekt. Man sollte jedem eine Chance geben, sich in die Gemeinschaft zu integrieren“,

so Patsy Hull-Krogull. Das Projekt wurde von der Patsy und Michael Hull Foundation gefördert und soll weiterhin für behinderte Beschäftigte ein fester Bestandteil der arbeitsbegleitenden Maßnahmen in der Betriebsstätte „Am Osterbruch“ in Lübbecke bleiben. Das Projekt begleitet Christiane Grote.



Erfolgreich (h. v. l.): Miriam Karl, Sylvia Schäffer, Aline Wahle, Dirk Hase-
loh, Barbara Duffe, Uwe Titkemeier, Erika Warkentin, Wilfried Wischmeier,
Stefan Flesch, Patsy Hull-Krogull, Astrid Brettholle, Martina Schlottmann;
vorne v. l.: Christiane Grote, Bärbel Tiemann, Christina Hüsemann, Angela
Breuch, liegend: Marco Lüker. Foto: Lübbecker Werkstätten